

Ausschreibung der Stelle einer/eines
Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Kunstwissenschaft mit dem
Schwerpunkt Neueste Kunstgeschichte (Moderne und Gegenwart)

Am Institut für Kunstgeschichte der Philosophisch-Historischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS
FÜR
Kunstwissenschaft
mit dem Schwerpunkt Neueste Kunstgeschichte
(Moderne und Gegenwart)**

gemäß § 99 (1) UG in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN:

Die Professur soll das Fach Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Neueste Kunstgeschichte (Moderne und Gegenwart) in Forschung und Lehre vertreten.

Schwerpunkt der Forschung soll die Neueste Kunstgeschichte bis zur unmittelbaren Gegenwart sein, insbesondere auch Themenfelder des zeitgenössischen theoretisch geprägten Kunstdiskurses.

In der Lehre ist die gesamte Breite des Faches im Bereich Neueste Kunstgeschichte und Kunsttheorie gemäß den curricularen Vorgaben abzudecken. Dabei sollen auch Projekte mit Praxisbezug durchgeführt werden.

Forschung und Lehre sollen auf interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den an der LFUI vorhandenen Nachbarfächern ausgerichtet sein. Es wird daher eine enge Kooperation mit einschlägigen Instituten der LFUI sowie eine intensive Teilnahme am FSP *Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte* erwartet. Darüber hinaus sollen Kooperationen mit regionalen Kultureinrichtungen, Museen und Ausstellungshäusern erarbeitet bzw. erhalten werden.

Die wissenschaftliche und organisatorische Leitung der Artothek des Bundes am Institut sowie der institutseigenen Kunstsammlung (Fortführung der Projekte) wird erwartet.

Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung im Fach Kunstgeschichte,
- c) Publikationen in renommierten Verlagen und *peer reviewed* Fachzeitschriften,
- d) Erfahrung in der Einwerbung und Abwicklung von Drittmittelprojekten,

- e) Einbindung in die internationale Forschung,
- f) Interdisziplinäres Arbeiten mit Nachbarfächern,
- g) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten,
- h) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

15. November 2017

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.891,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r